

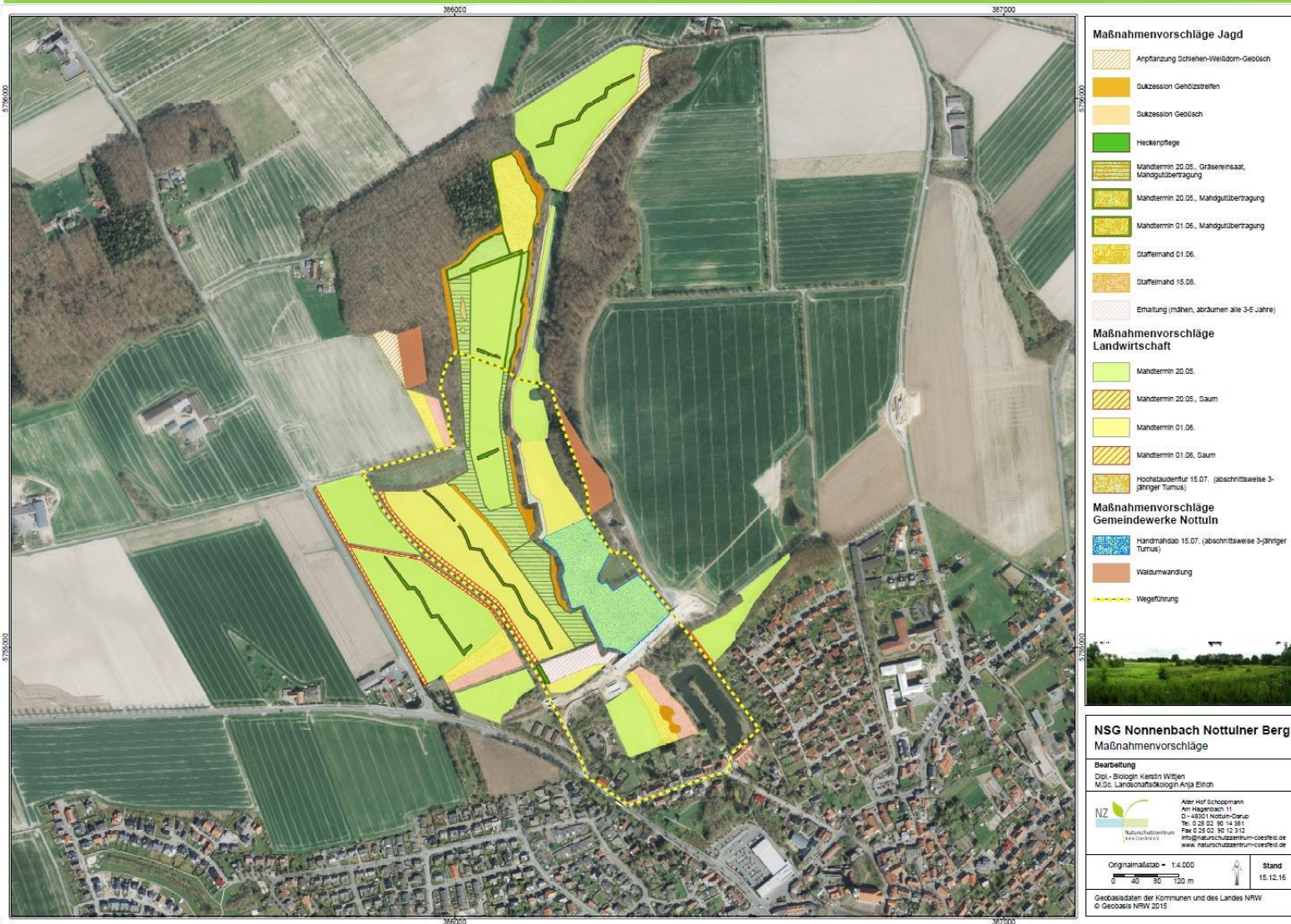
Maßnahmenkonzept Nonnenbachtal 2016



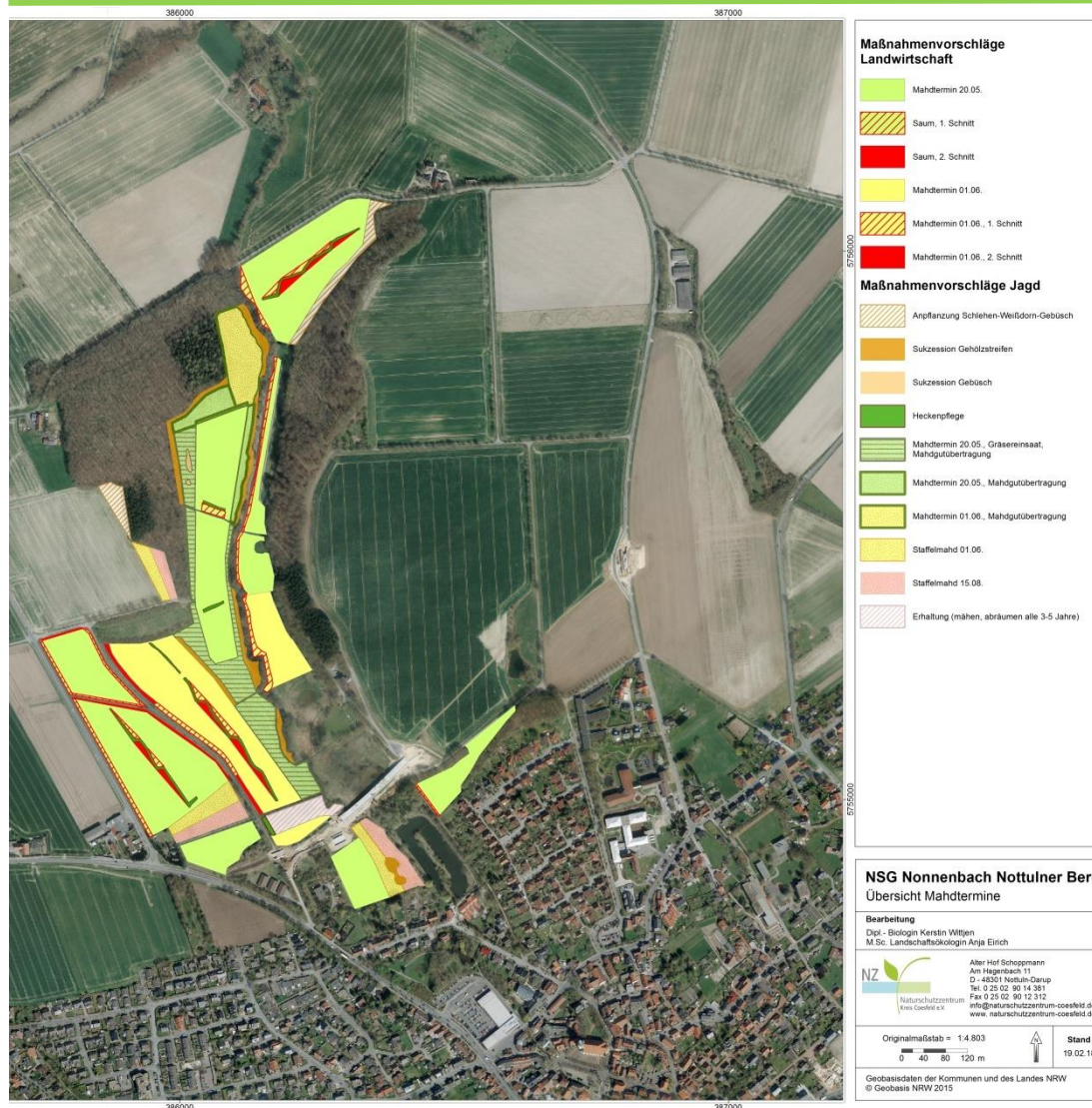
Entwicklung artenreicher Grünlandflächen & Säume

- Abschluss KULAP-Verträge
Grünlandflächen (15 ha)
- Umwandlung Wildackersäume/ -flächen
(10 ha)
- Besucherlenkung

Maßnahmenkonzept Nonnenbachtal 2016



Bewirtschaftung Pachtflächen Landwirtschaft



Vertragsnaturschutz (seit 2017)

- extensive Wiesennutzung ohne Düngung
- Mahdtermine
20. Mai
01. Juni - 15. Juli
- Mahd der Säume (3 - 5 Meter breit) alternierend entweder beim 1. oder beim 2. Schnitt

Umwandlung Wildackerflächen

- Mahdtermine ab 1.6. bis 15.8.
- Staffelmahd

Umwandlung Wildackersäume

- Mulchen
- Gräserneinsaat
- Mahdgutübertragung ab Juli

Maßnahmen Pachtflächen Jagd



Pachtflächen mit jagdlicher Nutzung

Maßnahmenbeginn ab 2017

- 10 Flächen, 3,6 Hektar
- Flächen mit hohem Grünlandartenanteil
- Flächen bereits 2016 gemulcht
- hohe Störungsintensität durch Besucher

Maßnahmenbeginn ab 2019

- 4 Flächen, 2,3 Hektar
- Flächen mit hoher jagdlicher Bedeutung
- hohes Entwicklungspotenzial für artenreiche Säume (z.T. ehemalige § 62-Biotop)

Pflege in mehrjährigen

- 7 Flächen, 0,5 Hektar
- Erhaltung der Bestände
- Einhaltung des Flächenumfanges

Gehölzstrukturen (Sukzession)

- 13 Flächen, 3,1 Hektar
- z.T. Initialpflanzungen (Schlehe-Weißdorn)
- Prozessschutz

Zielsetzung Landschaftsbild:

Entwicklung eines Mosaiks aus regionaltypischen, blütenreichen Säumen mit Hochstaudenfluren, Glatthawiesen und Gebüschstrukturen.
Langfristig Berücksichtigung jagdlicher Belange/Nutzung bzgl. der notwendigen Pflege.

Naturschutzfachliche Ziele:

Entwicklung artenreicher Glatthawiesen (FFH-Lebensraumtyp 6510).
Förderung der heimischen Flora des Offenlandes der Baumbergeregion.
Förderung der Insektenvielfalt.
Förderung und Erhalt des Neuntöters.

NSG Nonnenbach Nottulner Berg Pachtflächen Jagd

Bearbeitung
Dipl.-Biologin Kerstin Wittjen
M.Sc. Landschaftsökologin Anja Eitlich



Alter Hof Schoppmann
Am Hagenbach 11
D-48501 Nottuln-Carp
Tel. 0 25 02 80 14 38 1
Fax 0 25 02 90 12 312
info@naturschutzzentrum-coesfeld.de
www.naturschutzzentrum-coesfeld.de

Originalmaßstab 1:4.000
0 20 40 80 120 m

Stand
15.12.16

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2015



Zielbiotope Blütenreiche Glatthawiese und Weißdornhecke
Foto: Kerstin Wittjen (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld)



Zielart Neuntöter
Foto: Bert Krüger

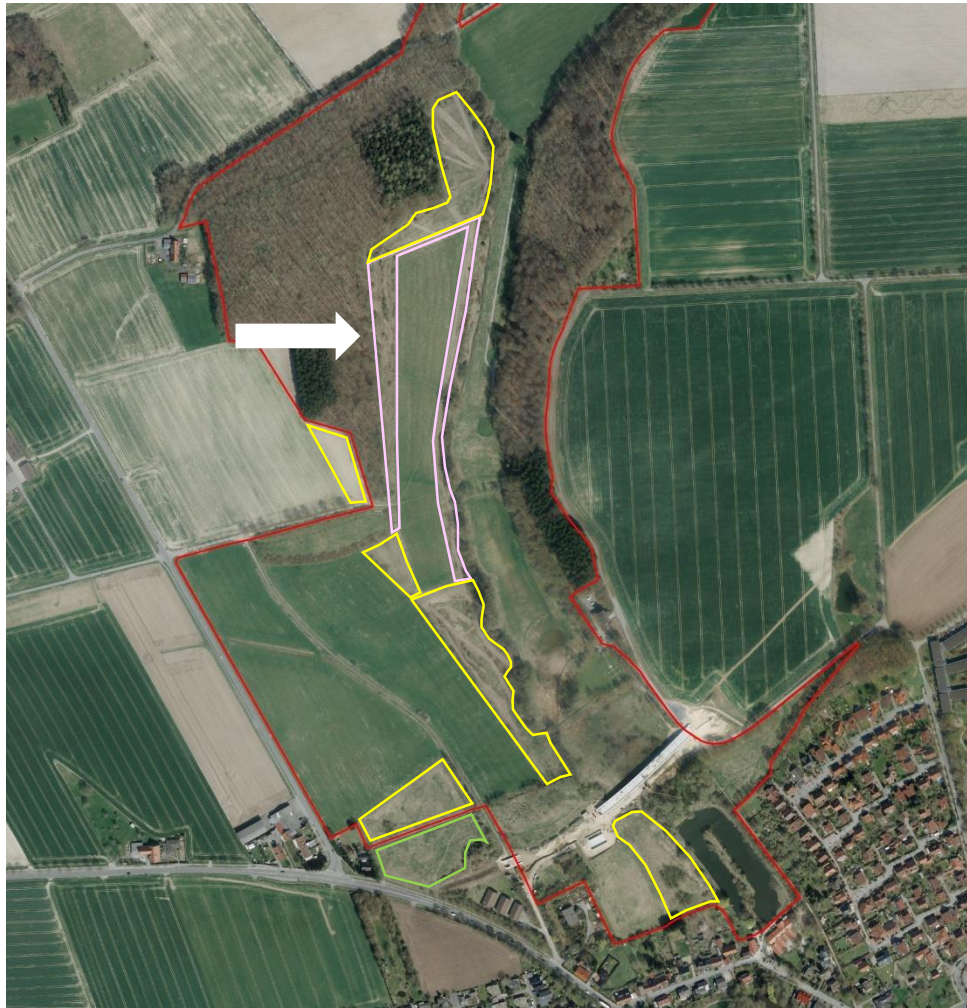


Bühnenspekt Mägiere, Ackerwindeblume
Foto: Kerstin Wittjen (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld)



Zitronenfalter, Bühnenspekt Nigella arvensis
Foto: Kerstin Wittjen (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld)

Umwandlung Wildackerflächen – Umsetzung ab 2017



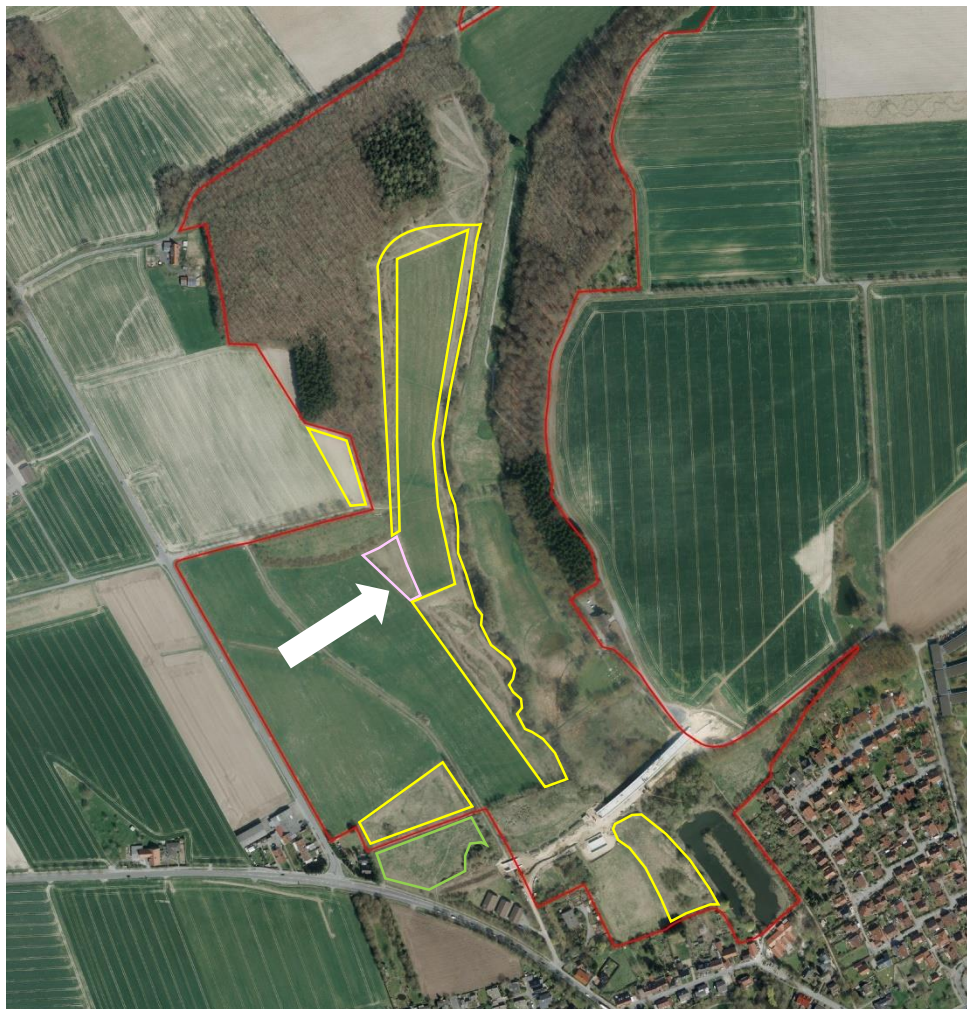
Umwandlung Wildackerflächen – Umsetzung ab 2017



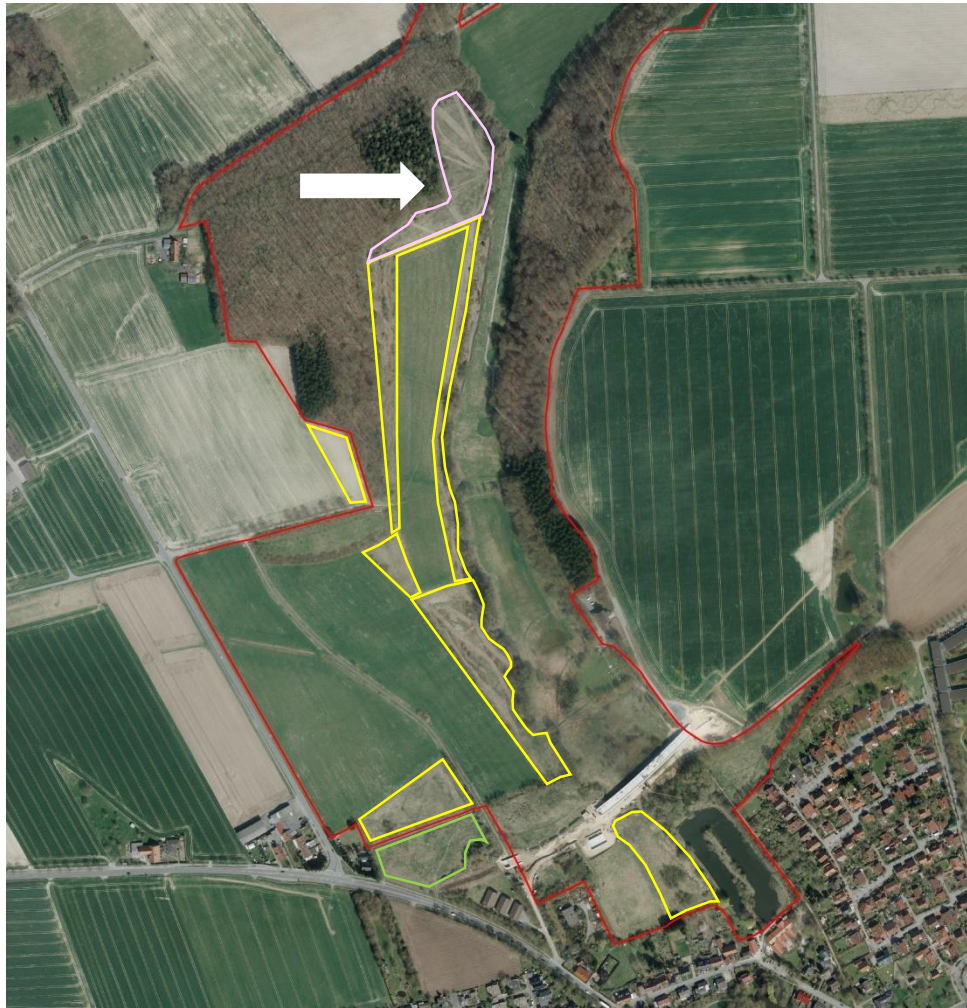
Vorgehensweise

- Abstimmung mit UNB, Eigentümer, Landwirt/Forstamt
- Einsatz Forstmulcher
- Gehölzentnahme, Rückschnitt Waldrand
- Gräserensaat (Regiosaatgut)
- Bekämpfung Störzeiger (Ampfer, Karde)
- Mahd Landwirt
- Mahdgutübertragung ab Juli, August
-

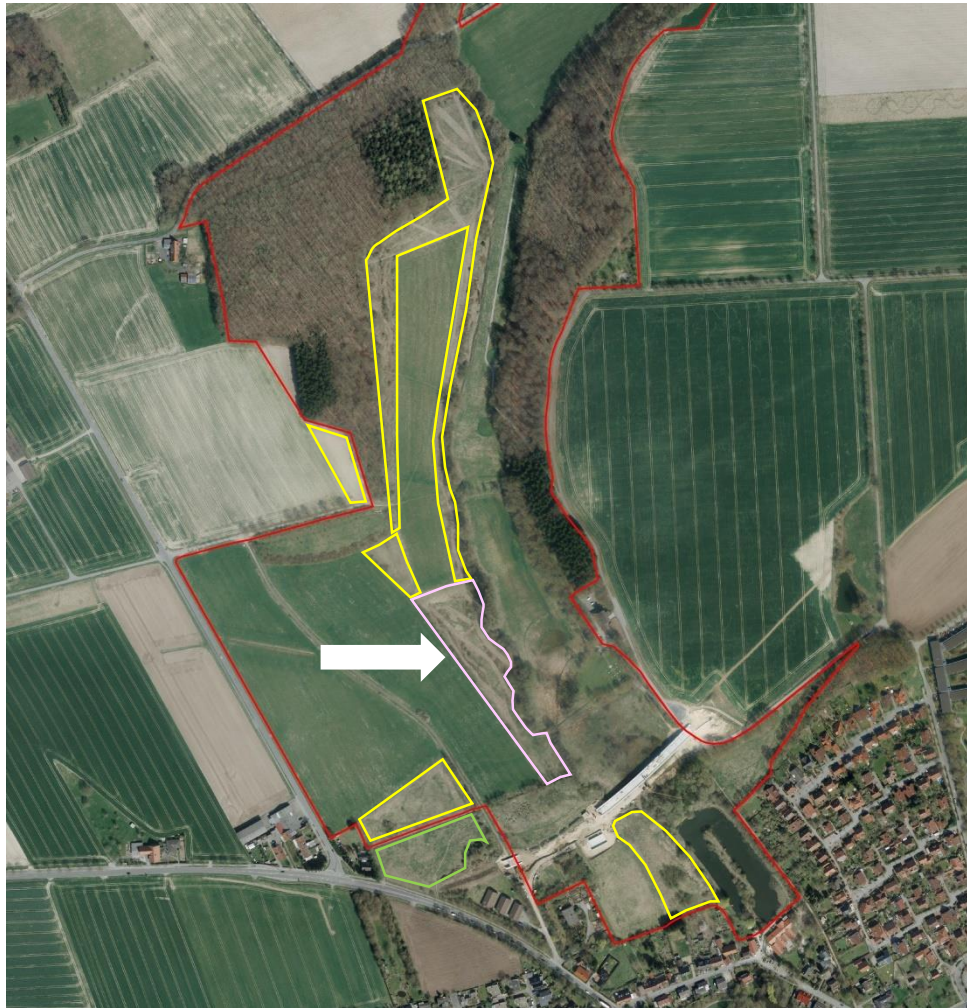
Umwandlung Wildackerflächen – Umsetzung ab 2017



Umwandlung Wildackerflächen – Umsetzung ab 2018



Umwandlung Wildackerflächen – Umsetzung ab 2018



Entwicklung/Optimierung Säume – Umsetzung ab 2017



Vorgehensweise

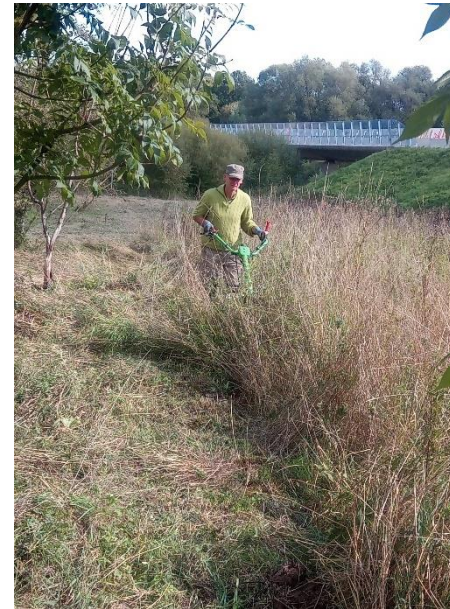
- je nach Aufwuchs/Bewuchs ab 20.5. möglich
- Mahd abschnittsweise
- Samenverbreitung ausgewählter Blütenpflanzen innerhalb des Gebietes

Anlage Streuobstwiese – Umsetzung ab 2019



Umwandlung Grünlandbrache

- Gehölzentnahme
- Mahd (Erstpflege)
- Pflanzung Obstbäume
- Pflege durch NZ



Pflege Feuchtbiotop – Umsetzung ab 2018



Feuchtbrache mit Waldsukzession

- Einschürige Mahd (abschnittsweise) Schilfröhrriecht
- Ein- bis zweischürige Mahd Feuchtwiesenbestände
- gezielte Gehölzentnahme
- Pflege durch NZ in Kooperation mit Landwirt



Pflege Feuchtbiotop – Pflegemahd 2018, 2019



Pflege Feuchtbiotop – Vegetation Spätsommer 2019



Pflege Feuchtbiotop – Vegetation Frühjahr 2020



Problempflanzen – Einsatzgruppe Naturschutz



Bekämpfung /Zurückdrängung von
Problempflanzen

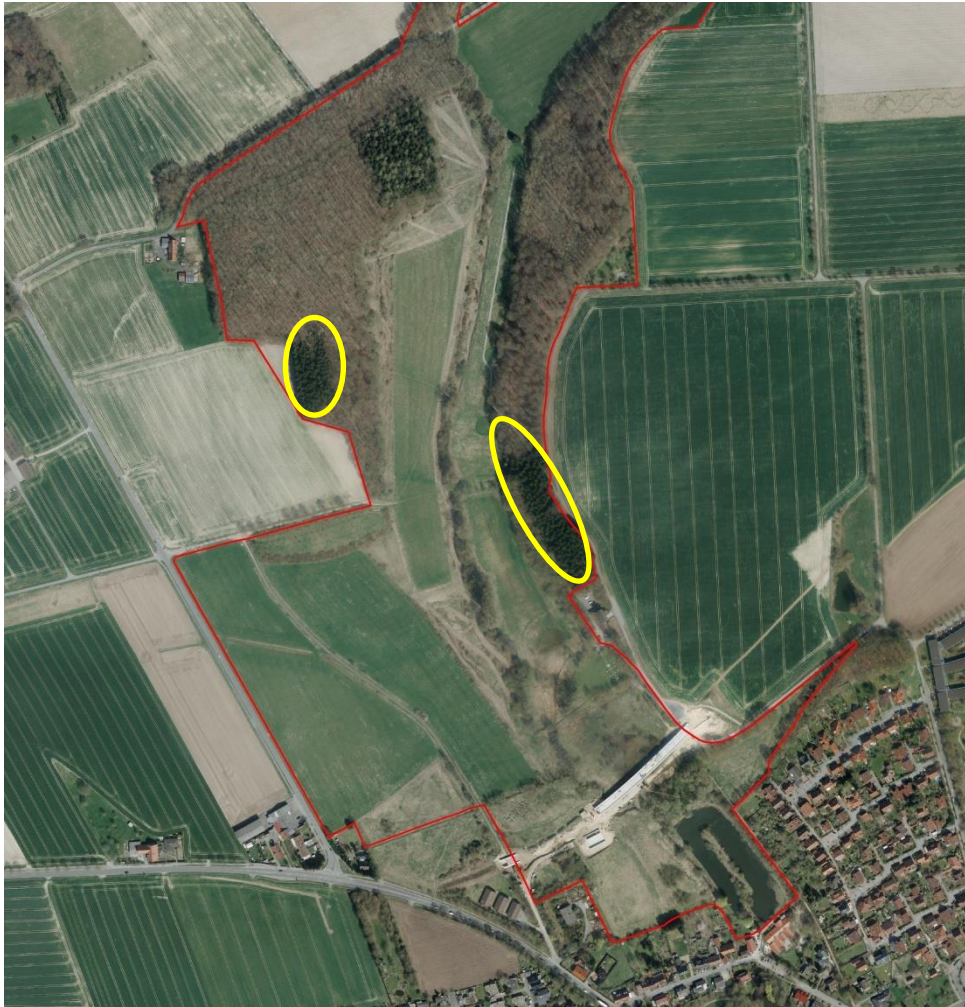
- Störzeiger Breitblättriger Ampfer
- Lupine (nicht heimisch, Gartenabfälle?)
- Wilde Karde (Einsaat Wildacker)



Grünlandbrache – Ausgleichsfläche Gemeinde Nottuln



Waldumwandlung Fichtenforst – Umsetzung ab 2018



Waldumwandlung Fichtenforst – Zielsetzung

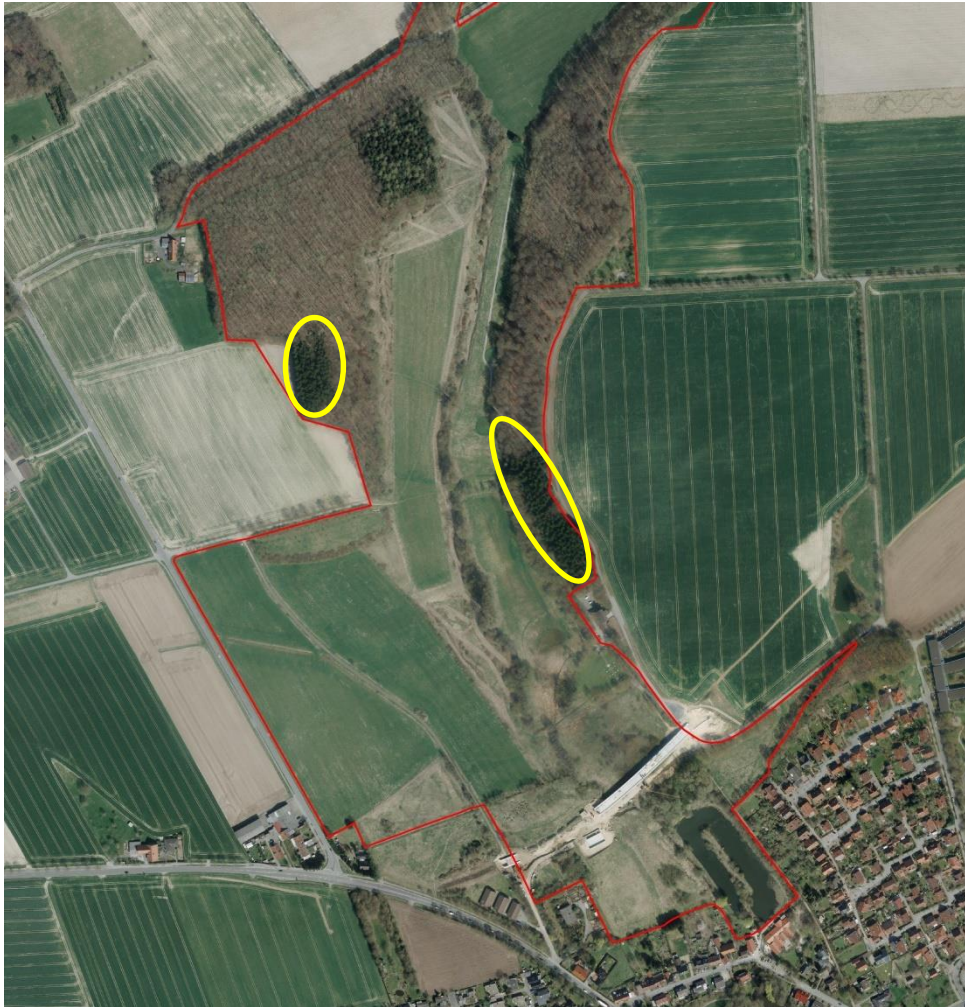


- Entwicklung naturnaher, heimischer Laubwälder mit Stieleiche als Hauptbaumart
- Entwicklung naturnaher Weißdornhecken als Lebensraum für den Neuntöter



© Bert Krüger

Waldumwandlung Fichtenforst – Umsetzung in Kooperation mit Landesbetrieb Wald und Holz NRW



Sturmschäden Orkantief Friederike Januar 2018

- Sommer 2018 Fällung Fichten
- Februar 2020 Pflanzaktion mit Stieleiche (1300) Hainbuche und Buche
Neuanlage Weißdornhecken mit
Hundsrose entlang der Wege
- Pflege Jungbäume (Mahd Brombeere)



Besucherlenkung – Umsetzung ab 2018



24. Juni 2020

Naturschutzfachliches Konzept NSG Nonnenbach



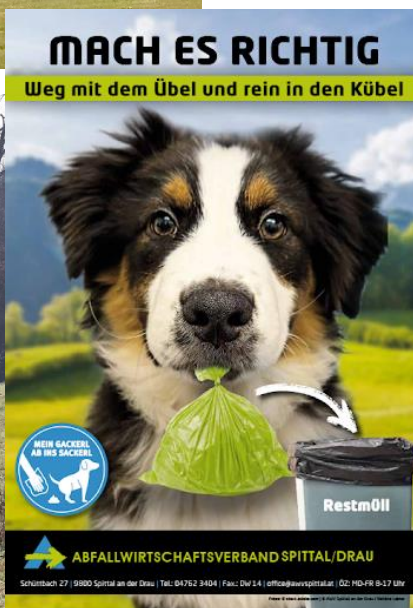
21

Besucherlenkung – Problematik Besucher auf Abwegen



Spaziergänger mit frei laufenden Hunden außerhalb der Wanderwege:

- Beeinträchtigung/Gefahr für Wildtiere
- Mit Hundekot verunreinigtes Heu ist für Weidetiere nicht mehr geeignet und muss kostenaufwendig entsorgt werden.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit